

Ein herzliches "Grüß Gott" allen, zu unserem heutigen Abendgebet. Wir sind zusammengekommen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

TEMPUS, das lateinische Wort für ZEIT, Zeitpunkt, Zeitraum; französisch: le temps, bedeutet nicht nur Zeit, sondern auch „Wetter“. Der Begriff „ZEIT“ ist ein komplexes Großes und Ganzes, das weder Anfang noch Ende hat, vergleichbar mit Gottes Sein.- Was verbinden wir mit dem Begriff „ZEIT“? - Etwa nur noch TEMPO?

- S T I L L E - (Glocken)

1.LIED: „Zeit für Ruhe, Zeit für Stille, Atem holen und nicht hetzen ...“, versuchen wir's und singen wir, im Ordner auf der S.19

MEDITATION: Ich möchte den Komplex ZEIT anhand von Michael Endes Roman „Momo“ in drei Ebenen aufzeigen:

Auf der untersten Ebene agiert der Mensch. Er denkt, lebt und handelt hier und teilt sich die Zeit so ein, wie er glaubt, dass es recht sei. Der Mensch hat die Freiheit, sich zu entscheiden: Verwalte ich meinen Zeitanteil, oder lasse ich mich vom Stress des Alltags verwalten? - Eine kluge und besonnene Zeitverwaltung schenkt mir nicht nur Zeit für den Nächsten, um Liebe an ihm zu üben, ihn zu verstehen, ihm geduldig zuzuhören, auch wenn ich ihn nicht verstehe. Eine solche Zeitverwaltung ist in der Tat Gemeinschaft stiftend und Leben erhaltend. Michael Ende hat in seinem Meister Hora einem vorbildlichen Zeitverwalter ein Denkmal gesetzt.- Dem gegenüber stehen die grauen Männer, die Zeitdiebe, die Gefühlskälte, Hektik, Stress, Vereinsamung und Verderben ausbreiten, und die damit alles Gute und Menschliche zu zerstören suchen. Leider ist der Mensch nur allzu anfällig, sich von der „Zeitsparkasse“ wie Michael Ende das nannte, vereinnahmen zu lassen. Das „Böse“ lebt allein vom Diebstahl des „Guten“, letztendlich durch seine Zerstörung.- Dies zu verhindern bedarf es eines Mittlers. Dieser befindet sich auf der nächst höheren Ebene, der Zwischenebene.- Jesus Christus ist ein solcher Mittler. ER hilft den Menschen mittels seines Vaters, Gott, dass sie nicht ganz zu Grunde gehen.- Momo ist eine ebensolche Mittlerin, die mit Hilfe der Schildkröte Kassiopeia, die für das unverdorrene Geschöpf steht, die Menschen, die ja Momos Freunde sind, vor dem Aussterben bewahrt.- Unsere christliche Pflicht ruft uns alle, jeden von uns, in diese Rolle des Mittlers dadurch, dass wir uns für die Nachfolge Christi entscheiden oder bereits entschieden haben.- „Was haben wir davon, dass wir alles aufgegeben haben und Dir nachgefolgt sind?“ (Mt 19,27) fragt Petrus Jesus im Matthäusevangelium. „Das ewige Leben“ gibt Jesus zur Antwort. Und damit hätten wir die höchste Ebene erreicht:

die Ewigkeit des Reiches Gottes, in der unser irdischer Zeitbegriff nicht mehr existiert.
Amen.

2.LIED: „*Meine Zeit steht in Deinen Händen ...*“ im Gesangbuch unter der Nr. 644.

GEBET: ZEIT -

Ewigkeit aus Gottes Hand.-

Blendwerk, das der Mensch erfand:

Zeit zu messen, einzuteilen ...

Möge sie nicht irgendwie

ungeordnet ihm enteilen! -

Und er wehrt sich, zuzugeben,

dass ein Leben winzig klein.-

An der Ewigkeit gemessen

fast vergessen könnte sein. (ZEITEMPFINDUNG aus „Der Atem der Seele“)

Bringen wir in Gedanken oder in Worten vor Gott, was uns ganz persönlich zu diesem Thema am Herzen liegt ...

- S T I L L E - (freies Beten)

Danken wir Gott für unseren Mittler Jesus Christus und danken wir ihm für die Zeit, die wir immer wieder mit IHM verbringen dürfen:

- V A T E R U N S E R -

3.LIED: „*Schenk uns Zeit! / Zeit aus Deiner Ewigkeit! / Zeit zum Nehmen, Zeit zum Geben, Zeit zum Miteinanderleben, / Zeit zum Trinken, Zeit zum Essen, / Zeit, um keinen zu vergessen. / Zeit zum Danken für das Brot, / Zeit zum Beten, guter Gott.-*

Singen wir dieses Lied im Ordner auf der S.18.

SEGEN: Segne uns , HERR, mit der Gabe für eine kluge Zeitverwaltung.

Segne uns, HERR, mit ausreichend Kraft und Stärke,

um uns gegenüber Hektik und Alltagsstress zu behaupten.

Und so segne uns in all unserem Denken und Tun

der gnädige und gütige Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

WOCHENIMPULS: Möge der Ausspruch eines durchaus beschäftigten Mannes Sie durch die nächste Woche begleiten.- Papst Johannes XXIII. Sagte einmal: ***Immer beschäftigt sein und nicht unter der Eile leiden, das ist ein Stück Himmel.*** - Gönnen Sie sich dieses „Stück Himmel“, und kommen Sie gut nach Hause.